



Stiftung Luna

Finanzierungsgesuche (Merkblatt)

1. Gegenstand von Beiträgen

Die Stiftung LUNA will mit finanziellen Beiträgen gemeinnützige Institutionen fördern und unterstützen, die sich im Bereich der Prävention und/oder Intervention gegen sexuelle Ausbeutung und Misshandlung von Kindern und Jugendlichen engagieren.

Beiträge sind möglich an:

- a) Einmalige Vorhaben (z.B. Anlässe, Kampagnen)
- b) Zweckgebundene Fonds von Institutionen für direkte Zuwendungen an Kinder und Jugendliche, die Opfer von sexueller Ausbeutung und Misshandlung wurden. Die Stiftung LUNA selbst erbringt keine direkte Hilfe an Einzelpersonen.
- c) Pilotprojekte im Sinne von Starthilfebeiträgen an neue Angebote oder an die Weiterentwicklung von Angeboten.
- d) Wissenschaftliche Projekte im Sinne von wissenschaftlichen Begleitungen/Evaluationen von Projekten und Angeboten.
- e) Betriebsbeiträge: Betriebsbeiträge werden in der Regel für einen bestimmten Zweck bzw. ein bestimmtes Angebot gewährt und spätestens nach vier Jahren überprüft.

2. Grundvoraussetzungen für Beiträge

- a) Die Tätigkeit bzw. das Vorhaben/Projekt muss einen direkt ersichtlichen Bezug zum Thema sexuelle Ausbeutung und Misshandlung von Kindern und Jugendlichen haben.
- b) Die gesuchstellenden Organisationen bzw. die verantwortlichen Fachpersonen müssen einen Leistungsausweis über eine mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit vorweisen können.
- c) Beiträge an Pilotprojekte setzen voraus, dass ein Konzept zur Finanzierung des Angebots nach Ablauf der Start- und Aufbauphase besteht. Starthilfebeiträge sind nicht möglich, wenn eine Fortführung aus finanziellen Gründen als nicht wahrscheinlich oder unmöglich beurteilt wird.

3. Unterstützungswürdigkeit einer Institution

Beiträge der Stiftung LUNA hängen u.a. auch von der finanziellen Situation einer Institution ab. Von Bedeutung sind ferner die Strukturen einer Organisation, ihr Alter, ihr Image und ihre Einbettung in Angebote von anderen Institutionen.

4. Finanzielle Grobkriterien zur Beurteilung eines Unterstützungsantrags

Vorbemerkung: Je grösser ein Engagement der Stiftung LUNA sein soll, je eingehender erfolgt eine Auseinandersetzung mit der finanziellen Situation einer antragstellenden Institution. Bei der Analyse von Bedeutung ist zudem, ob ein einmaliges oder ein länger andauerndes Engagement zur Diskussion steht, und ob es sich um die Finanzierung eines Projektes (zeitlich begrenztes, besonderes Vorhaben) oder um einen Betriebsbeitrag an ein etabliertes Angebot handelt.

a) Kennzahlen Bilanz (zur Vermögens-/Kapitalstruktur und Liquidität)

Die Kennzahlen zum Vermögen (Aktiven) geben Auskunft über die Gebundenheit von Mitteln, diejenigen zum Kapital (Passiven) zeigen das Verhältnis zwischen Schulden und frei verfügbarem Organisationskapital per Stichtag. Es geht bei Gesuchen von Non-Profitorganisationen dabei in erster Linie um die Einschätzung von deren Sicherheit (Liquidität, Bonität, Verschuldungsgrad und Unabhängigkeit) und deren Fähigkeit, die nächsten Jahre zu überleben (Organisationskapital im Verhältnis zum gebundenen Aufwand bzw. im Verhältnis zum gesamten Spendenvolumen).

Fragestellung: Wie lange könnte die Organisation aufgrund ihrer gesicherten Einnahmen und dem Organisationskapital überleben, wenn sämtliche Spenden wegfallen würden?

b) Kennzahlen Erfolgsrechnung (Aufwand- und Ertragsseite)

Eine Erfolgsrechnung zeigt, in welchem Verhältnis Personal- zu Sachaufwand steht und in welchem Verhältnis die gesicherten Betriebseinnahmen zu den Betriebsausgaben, bzw. zu den ungesicherten Einnahmen stehen. Sie ermöglicht u.a. einen Blick auf die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung. Die Erfolgsrechnung ist eine Periodenrechnung und wird mit der Vorperiode (Vorjahr), bzw. mit den zukünftigen Plänen, d.h. dem Budget, verglichen. Hohe einseitige Wachstumsraten nur beim Aufwand zeigen ein Ungleichgewicht an, das nicht in erster Linie mit Spenden gedeckt werden sollte, bevor nicht das entsprechende Aufwand-Wachstum analysiert und begründet wurde.

Fragestellungen:

In welchem Verhältnis steht der Personalaufwand zum Sachaufwand?

In welchem Verhältnis stehen die gesicherten Betriebseinnahmen zum Betriebsaufwand?

In welchem Verhältnis stehen die gesicherten Einnahmen zu den ungesicherten Einnahmen?

Wie entwickelt sich der Aufwand über die Jahre?

Was sind die Gründe für eine allfällige Erhöhung des Aufwands (z.B. mehr Leistung)?

c) Höhe der ungesicherten Einnahmen (Spenden) im Verhältnis zum Fundraisingaufwand und im Verhältnis zu einzelnen Spenden, bzw. zum Gesuch

Um den Inhalt und Umfang eines Gesuchs einordnen zu können, ist es wichtig, den erbetenen Betrag im Verhältnis zu den anderen Spenden total, zu den ein-

zelen Spendenbeiträgen (Bandbreite der Spenden) und zum Fundraisingaufwand zu sehen. Zudem muss unterschieden werden, ob das Gesuch nur für ein bestimmtes, zeitlich begrenztes Projekt oder zur Deckung der laufenden Aufwände gestellt wird.

Fragestellungen:

In welchem Verhältnis steht das eigene Engagement zum Gesamtaufwand?

In welcher Bandbreite bewegen sich die Spenden und in welchem Verhältnis steht das Total der Spenden zum Gesamtaufwand?

Wo will man sich in der Bandbreite der Spenden einordnen bzw. wie hoch soll das Engagement der Stiftung LUNA im Verhältnis zu anderen Spendern sein (andere Spender nicht demotivieren)

Verabschiedet 4. Nov. 2011